

«Komm! tritt heran! nimm Platz auf diesem Sitze! warum hat man dich so lange nicht gesehen? was treibst du für ein Gewerbe? du siehst sehr elend aus! ich wünsche dir alles Gute! ich bin erfreut dich zu sehen!» Solche Ansprache kommt stets auch dem Niedern zu, wenn er in's Haus braver Leute tritt. Dieses haben Kenner der heiligen Ueberlieferung für eine Pflicht der Hausherren erklärt: sie ist leicht und verleiht doch den Himmel.

ऐश्वर्यस्य विभूषणं सुजनता शौर्यस्य वाक्संयमो
ज्ञानस्योपशमः श्रुतस्य विनयो वित्तस्य पात्रे व्ययः।
अक्रोधस्तपसः क्षमा प्रभवितुर्धर्मस्य निर्व्याजता
सर्वेषामपि सर्वकारणमिदं शीलं परं भूषणम् ॥ ५८१ ॥

Der Herrschaft Zierde ist Leutseligkeit, der Mannhaftigkeit — der Rede Zaum, des Wissens — Ruhe des Gemüths, des Unterrichts — gutes Betragen, des Reichthums — Spenden an Würdige, der Askese — Gelassenheit, des Mächtigen — Nachsicht, der Tugend — Geradheit, aber aller Zierden höchste Zierde ist die edle Gemüthsart, der Grund von Allem.

श्रीत्सुक्यमात्रमवसादयति प्रतिष्ठा क्लिप्नाति लब्धपरिपालनवृत्तिरेव ।
नातिश्रमापनयनाय न च श्रमाय राज्यं स्वकृस्तदृष्टमिवातपत्रम् ॥ ५८२ ॥

Die Erreichung des Zieles stillt nur ein heisses Verlangen; es ist das Hüten des Gewonnenen, was Beschwerde mit sich bringt. Das Herrscheramt ist wie ein Sonnenschirm, dessen Stiel man mit eigener Hand hält, nicht geeignet grosse Müdigkeit zu vertreiben, ohne deshalb gerade Müdigkeit zu erzeugen.

श्रीरसे कृतसंबन्धं तथा वंशक्रमामृतम् ।
रक्षितं व्यसनेभ्यश्च मित्रं ज्ञेयं चतुर्विधम् ॥ ५८३ ॥

Wisse, dass es Freunde vierfacher Art giebt: blutsverwandte, verschwägerte, ererbte und aus Gefahren errettete.

श्रीषधानो च s. den folgenden Spruch.

श्रीषधार्थमुमन्त्राणां बुद्धेश्चैव महात्मनाम् ।
असाध्यं नास्ति लोके ऽत्र किञ्चिद्भक्षाण्डमध्यगम् ॥ ५८४ ॥

Hier auf Erden giebt es kein Ding in Brahman's Ei, das nicht durch Arzenei, Geld, gute Zaubermittel oder den Verstand Hochbegabter zu heilen wäre.

मनसा कुर्याणि गतुं सदा ॥ Wer voller Zu-
neigung auf diese Weise die Ankömmlinge
rücksichtsvoll erfreut, dessen Haus darf man
stets wohlgemuth betreten.

581) BHARTR. 2, 80 BOHL. 46 HAEB. 81 lith.
Ausg. 83 GALAN. b. शनस्य st. श्रुतस्य. c. प्र-
भवितुं. d. सर्वकालनियमं st. सर्वकारणमिदं.

582) ÇĀK. 103. a. अवसाधयति, अवसायय-

ति und अवसाययति st. अवसादयति; प्रति-
ष्ठा. b. एवं und एनं st. एव. c. यथा st. न च.
583) KĀM. NĪTIS. 4, 74. HĪT. I, 185. a. सं-
बद्धं KĀM.

584) PAÑKĀT. I, 223. a. श्रीषधानो च मन्त्रा-
णाम्; die Handschriften, welche die von uns
aufgenommene Lesart darbieten, haben अ-
षध st. श्रीषध.